

Rühle 15. April 2015 2. Infoveranstaltung i.R. d. Frühen Öffentlichkeitsbeteiligung

Erdöl aus Rühlermoor – Mit Tradition in die Zukunft

Energy lives here™



This presentation includes forward-looking statements. Actual future conditions (including economic conditions, energy demand, and energy supply) could differ materially due to changes in technology, the development of new supply sources, political events, demographic changes, and other factors discussed herein (and in Item 1A of ExxonMobil's latest report on Form 10-K or information set forth under "factors affecting future results" on the "investors" page of our website at www.exxonmobil.com). This material is not to be reproduced without the permission of Exxon Mobil Corporation.

ExxonMobil in Deutschland

In Deutschland seit 1890

Marken



Upstream, Downstream, Chemicals

Mitarbeiter insgesamt ~3300

Auszubildende ~180

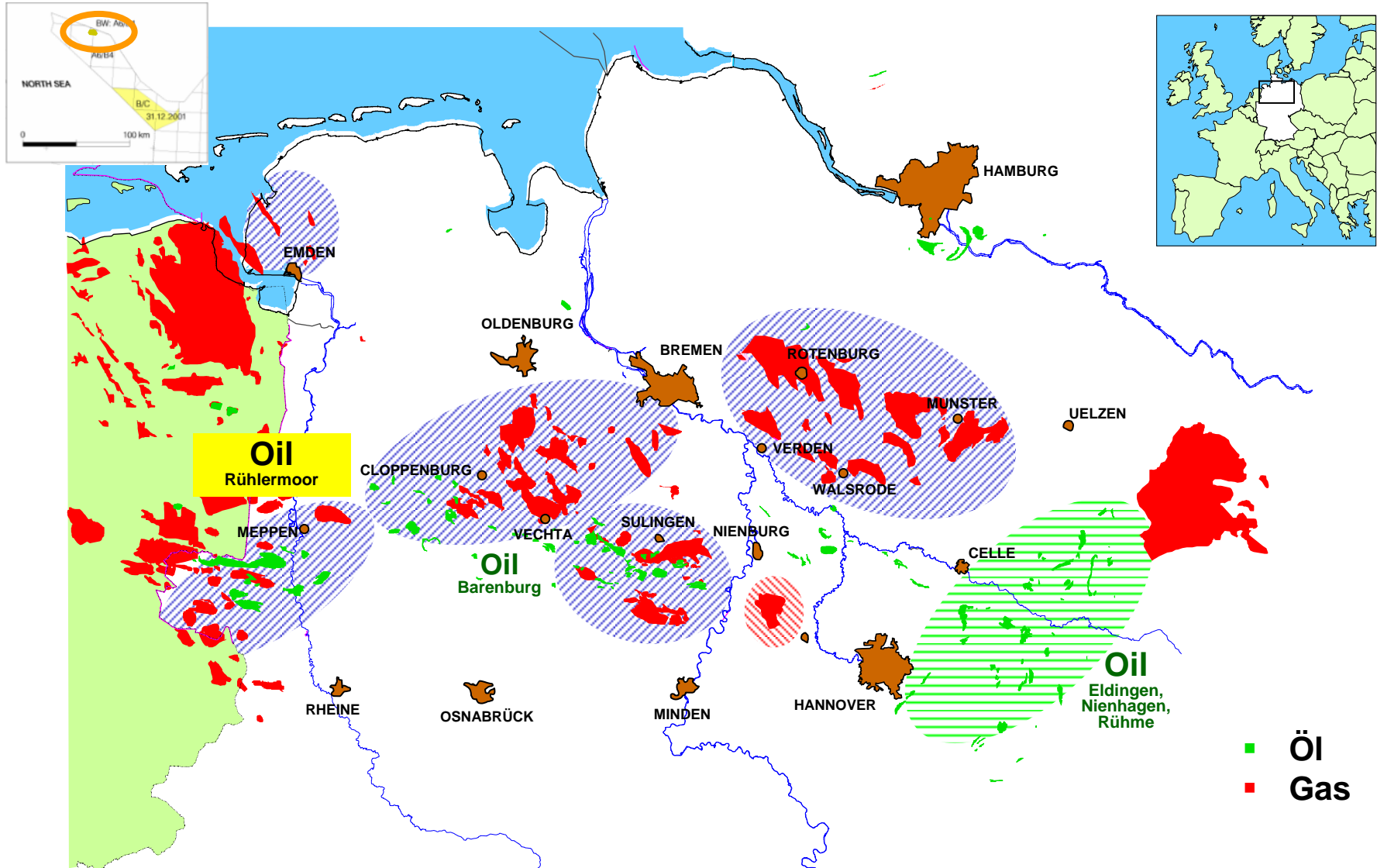
(Mitarbeiter EMPG 1150)

(Auszubildende EMPG 108)

- ▶ Gasförderung ~7 Mrd. m³
- ▶ Erdölproduktion 455 Tsd. t
- ▶ Bohrungen insgesamt 930 (230 Gas)
- ▶ Investitionen jährlich <150 Mio. €
- ▶ Förderabgaben 2008-2013 ~3,3 Mrd



Norddeutsche Öl- und Erdgasfelder



Betrieb Rühlermoor



Erdöl aus Röhlermoor

Mit Tradition in die Zukunft

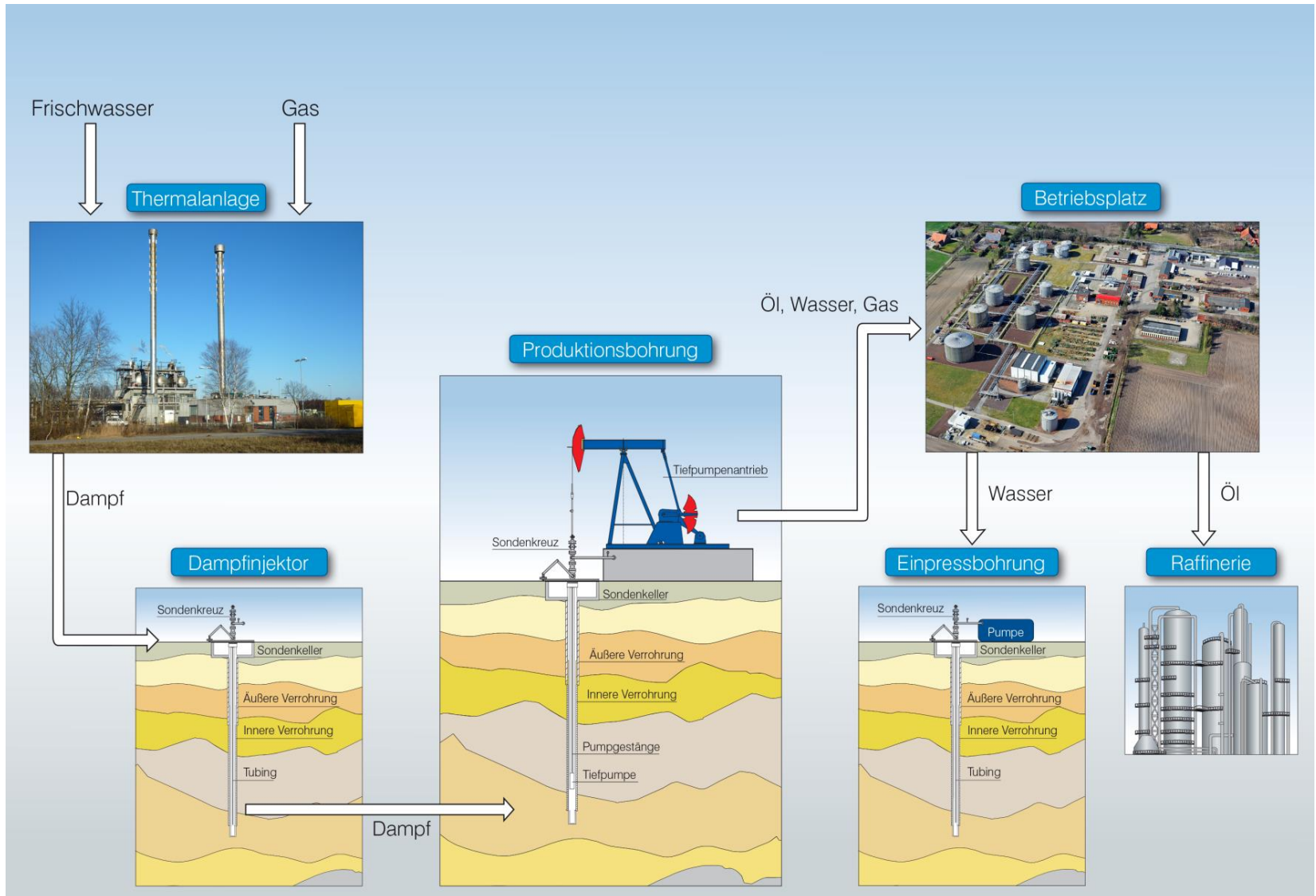


Feldesentwicklung Rühlermoor

- ExxonMobil fördert seit den 1950er Jahren im Emsland Erdöl
- Für das Feld Rühlermoor ist ExxonMobil als Betriebsführer und GDF SUEZ als Bohrbetriebsführer tätig
- Bereits seit Beginn der 1980er Jahre wird die Ölförderung in Rühlermoor durch die Injektion von Wasserdampf unterstützt
- Momentaner Status der Feldesentwicklung:
 - 100 Millionen Tonnen ursprünglich vorhandene Ölreserven
 - Bisher ca. 32 Millionen Tonnen Öl produziert
 - 185.000 Tonnen jährliche Rohölproduktion aus den derzeit aktiven Bohrungen
 - Tägliche Dampfinjektion ca. 1.200 Tonnen Dampf
 - 235 Bohrungen für Produktion und Injektion
 - ca. 200 Bohrungen wurden verfüllt



Produktionsprozess - Heute



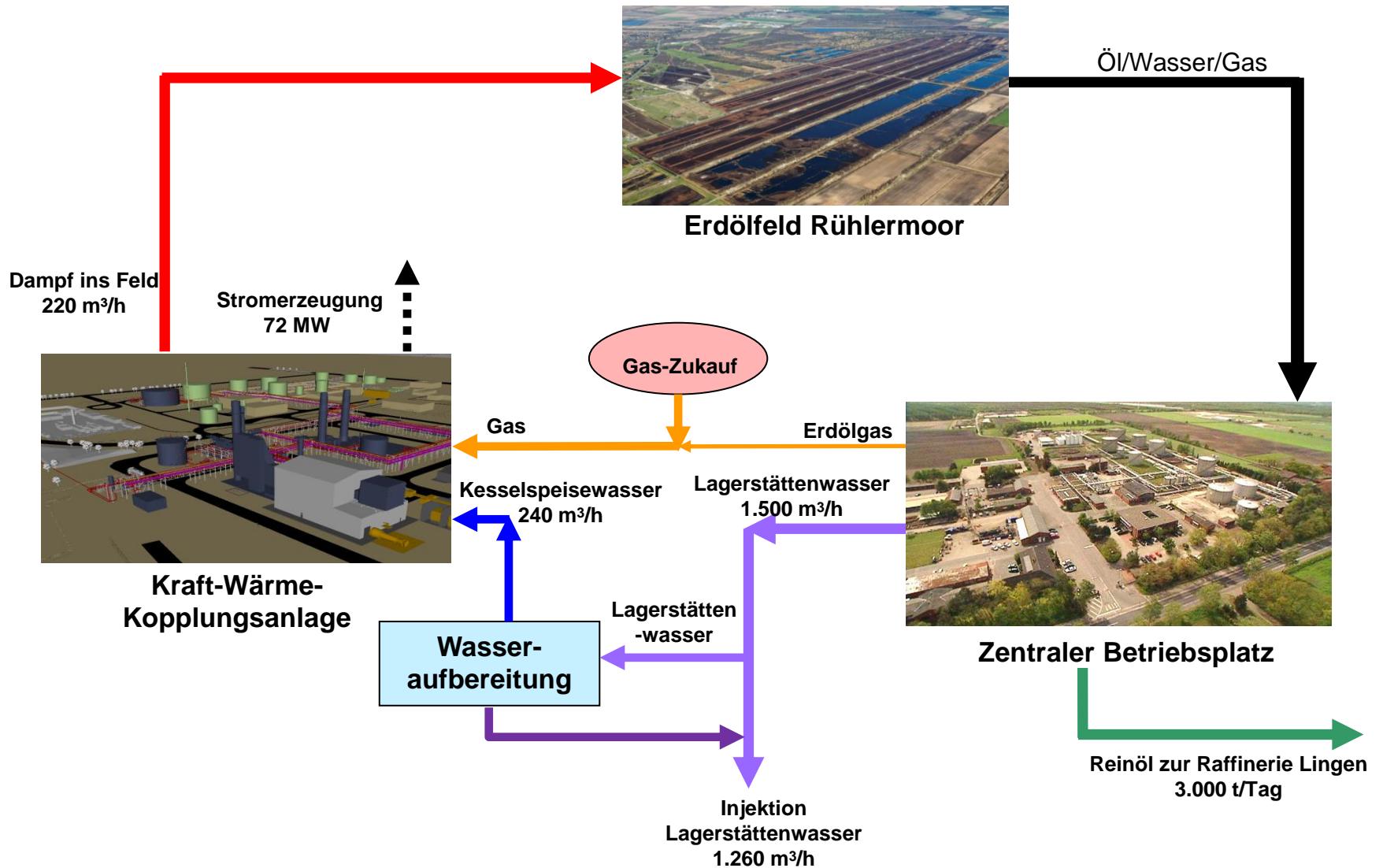
Grundlagen zur Lagerstätte

- Reservoir/Aquifer:
 - Bentheimer Sandstein flächendeckend von Tonschichten überlagert
 - Undurchdringliche Schicht für Öl/ Wasser/ Gas
 - Entstehung der Erdöllagerstätte in den Hochlagen der Sandsteinstruktur
- Bohrung:
 - Verrohrung mit Stahlrohren mit Zementummantelung. Dadurch wird verhindert, dass sich außerhalb der Rohre Gase oder Flüssigkeiten der verschiedenen Gebirgsschichten austauschen.
- Dampflluten in der Lagerstätte
 - Injizierte Wärme verringert Viskosität des Öls, das den Produktionsbohrungen dadurch besser zufließt.

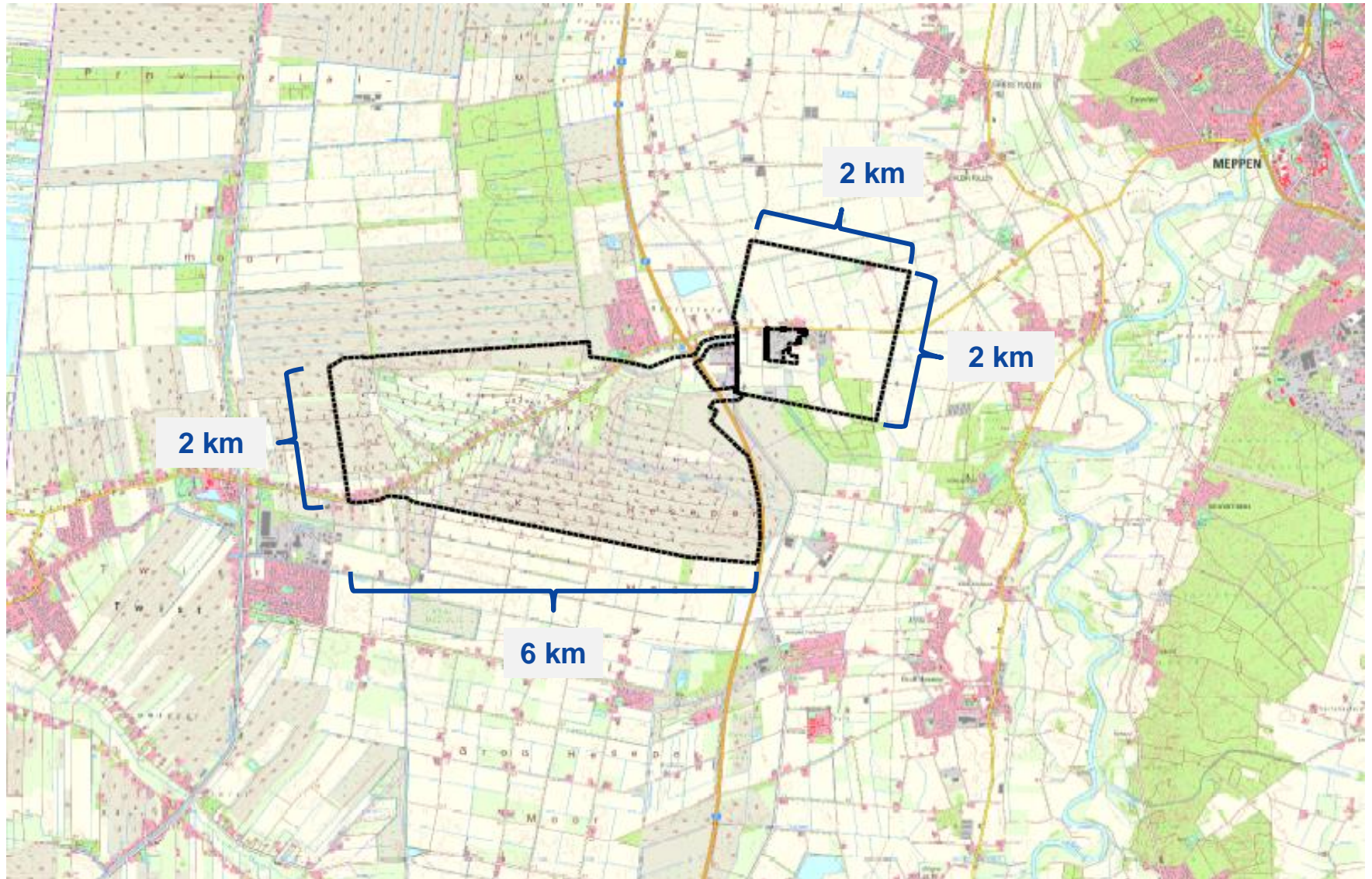
Grundlagen zur Lagerstätte

- Einfluss der Temperatur
 - Durch Dampfinjektion kann es lokal an den Bohrungen zu einer geringen Erhöhungen der Grundwassertemperatur kommen
 - Ausmaß und mögliche Wirkungen werden derzeit im Rahmen der UVS untersucht

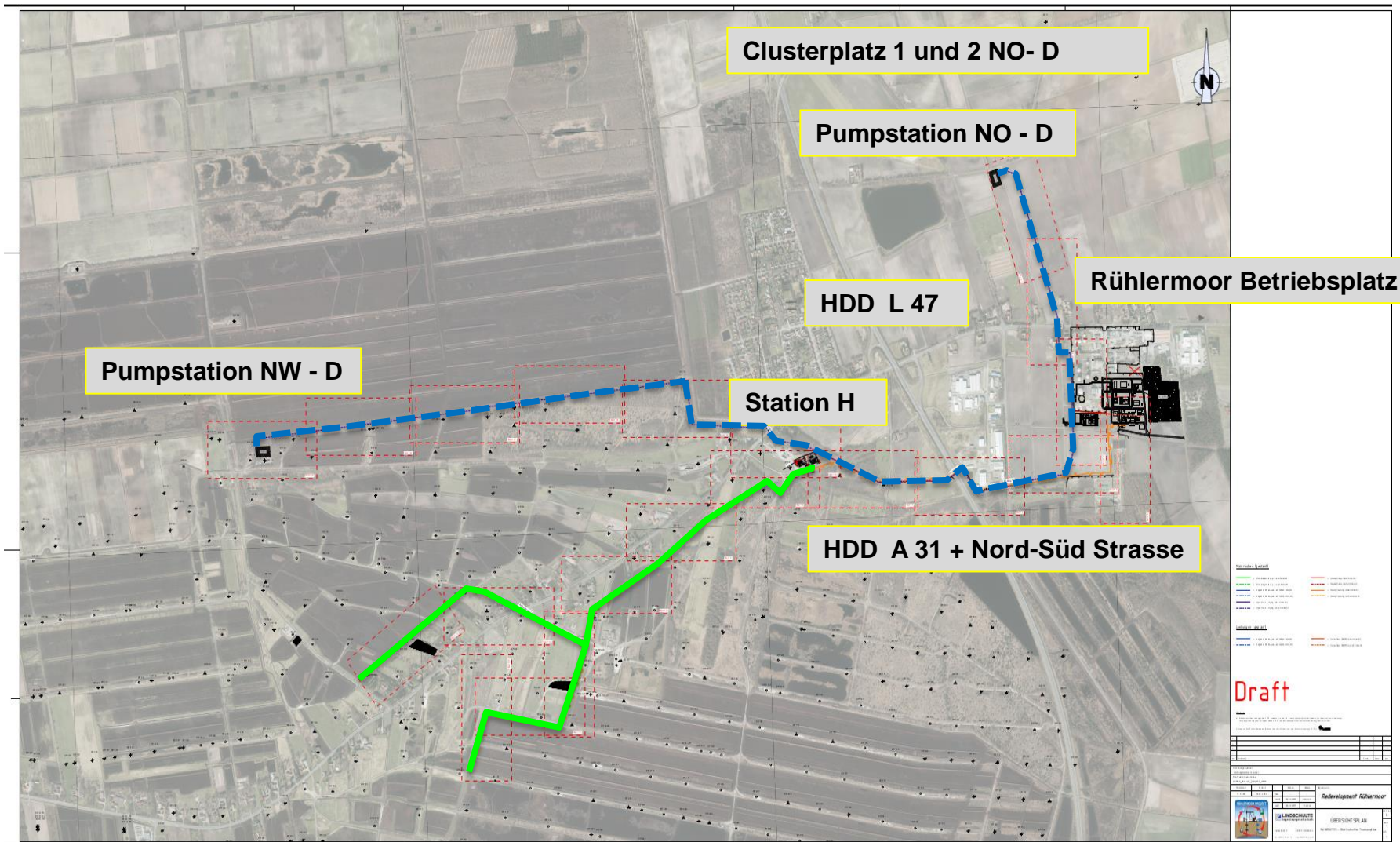
Die Projektbestandteile



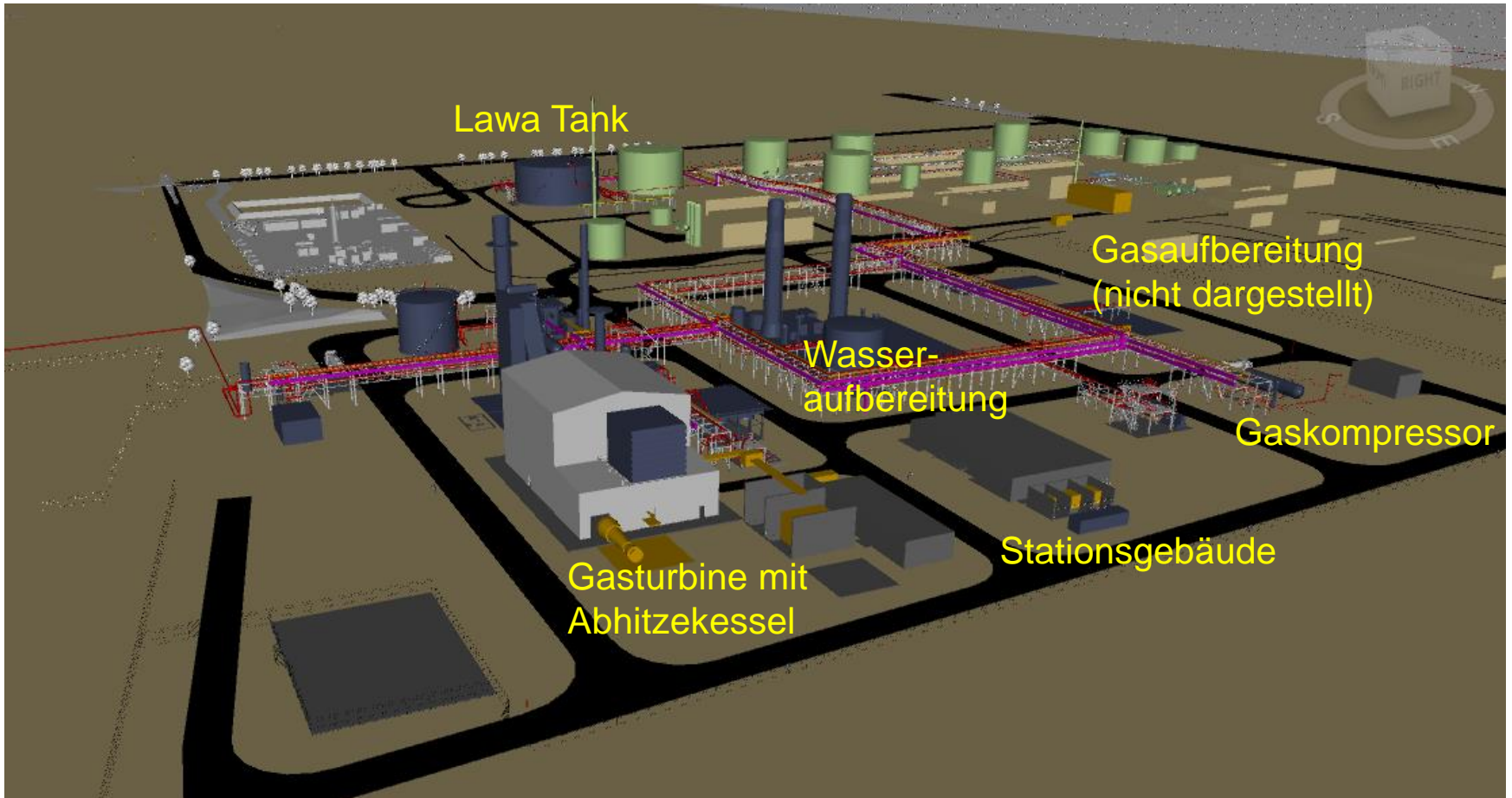
Projektgebiet



Hauptleitungen Feldbereich



Übersicht neue Prozessanlagen



Zeitplan (nach derzeitigem Planungsstand)

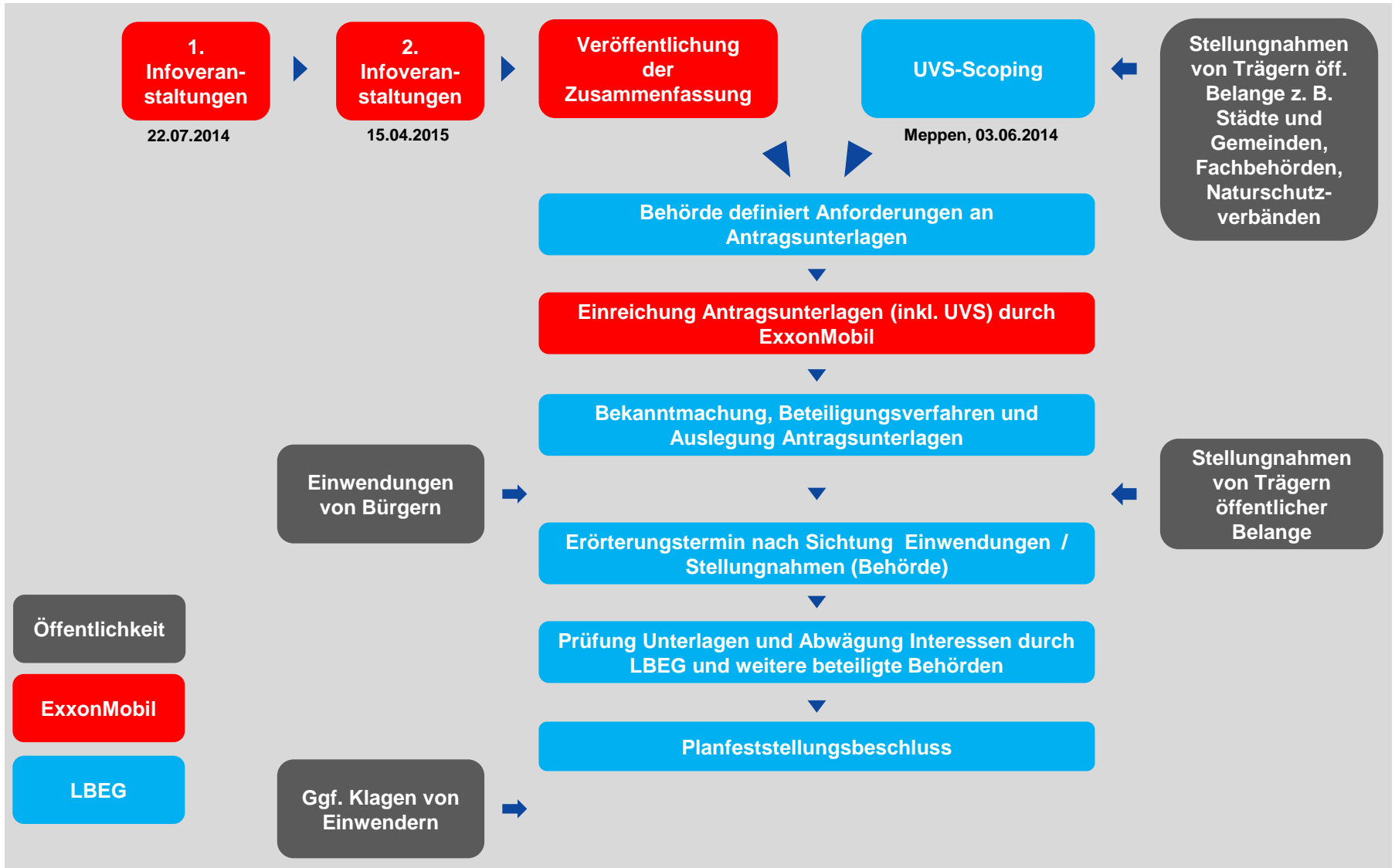
- Antrag bergrechtliches Planfeststellungsverfahren inkl. Umweltverträglichkeitsstudie 2. Quartal 2015
- Durchführung der Bohrungen und Rekomplettierungen von 2016 bis 2021 (Hauptaktivitäten von 2016 bis 2019 geplant)
- Mit den Arbeiten für die Wasserverpressung (Errichtung von Clusterplätzen und Abteufen der Bohrungen) wird 2016 begonnen
- Der Umbau des zentralen Betriebsplatzes und die Baumaßnahmen für die Kraft-Wärme-Kopplungsanlage werden von 2016 bis 2018 durchgeführt
- Inbetriebnahme ist für 2019 geplant

Projektziele

Neben der langfristigen Sicherung der Ölproduktion im Emsland und den damit zusammenhängenden Investitionen in die Region werden mit dem Projekt auch erhebliche Verbesserungen im Umweltbereich erzielt:

- Durch Umstellung von Frischwasser auf aufbereitetes Lagerstättenwasser zur Dampfproduktion wird die Ressource Grundwasser geschont
- Durch Installation der KWK-Anlage wird eine hocheffiziente Energieversorgung erreicht
- Die Modernisierung des Leitungsnetzes sichert langfristig die Integrität der Erdölproduktion

Verfahren Öffentlichkeitsbeteiligung



Kontakt

Bei Fragen können Sie uns jeder Zeit kontaktieren unter:

ExxonMobil Production Deutschland GmbH
Pressestelle
Riethorst 12
30659 Hannover

oder per E-Mail an

pressestelle.hannover@exxonmobil.com

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar unter 0511-641-6000

Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Website
www.erdoel-aus-ruehlermoor.de

Die Kontaktdaten sind auch dem ausliegenden Infoblatt zu entnehmen

